

PRESSE MITTEILUNG

Oktober 2012



Europäische Partner bewahren traditionelle Streuobstwiesen

Der Erhalt traditioneller Streuobstwiesen steht im Mittelpunkt eines neuen europäischen Projekts. Partner aus sechs Ländern tragen Fachwissen rund um Streuobstwiesen, eine der traditionellsten Obstanbauformen in Europa, zusammen und präsentieren moderne Strategien der Vermarktung regionale Produkte. Ein neuartiger Lehrplan sowohl für Berufsschulen und Universitäten als auch für die Erwachsenenbildung wird aus dem Projekt hervorgehen.

Tausende vernachlässigter Streuobstwiesen prägen die Landschaften in Europa. Mehr als 80 % verschwanden in den letzten 60 Jahren. Das Projekt „Europäische Fachleute für traditionelle Streuobstwiesen (ESTO)“ geht nun dagegen vor. ESTO ist ein Projekt des EU-Bildungsprogramms für lebenslanges Lernen „Leonardo da Vinci“ und beteiligt zwölf Partnerorganisationen aus Österreich, Polen, Ungarn, Dänemark, Frankreich und Deutschland. Sie sind nicht nur auf dem Gebiet des traditionellen Streuobstwiesenanbaus tätig, sondern auch im Bereich der wirtschaftlichen Vermarktung und Bildung.

Das gemeinsame Ziel der Projektpartner bis 2014 ist, einen auf dem europ. Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (ECVET) basierenden und derzeit einzigartigen Lehrplan zu entwickeln. Ausgewählte Aspekte über den traditionellen Streuobstwiesenanbau (Pomologie, Management, Pflege, Vertrieb und Marketing) sollen darin sowohl für die Wissensvermittlung an Berufsschulen und Universitäten als auch in der Erwachsenenbildung aufbereitet werden.

Ausführliches Material, gesammeltes Wissen verschiedener Aspekte zum traditionellen Streuobstwiesenanbau, der Pflege und Vermarktung existieren derzeit nicht. ESTO möchte neue und innovative Lehr- und Lernwege entwickeln, um traditionelle Streuobstwiesen als ein in ökologischer und wirtschaftlicher Hinsicht vielseitiges, nachhaltiges System und als Garant für Artenvielfalt zu erhalten. Denn Streuobstwiesen sollen auch im 21. Jahrhundert europäische Landschaften prägen!

Während des Projekts werden nationale Kompetenzzentren aufgebaut, um den Wissenstransfer zwischen Experten und den Netzwerken öffentlicher Einrichtungen und Organisationen der jeweiligen europäischen Länder zu ermöglichen. Der neu konzipierte Lehrplan soll für die Zusammenarbeit eines europaweiten Konsortiums genutzt werden, um das Bewusstsein und das Wissen rund um traditionelle Streuobstwiesen zu stärken.

Weitere Informationen:

www.esto-project.eu

Kontakt:

Lenka Kovacova

Thüringer Ökoherz e.V. ; Schlachthofstrasse 8 - 10 ; 99423 Weimar

Tel. 036 43 / 49 53 090

E-mail: l.kovacova@oekoherz.de